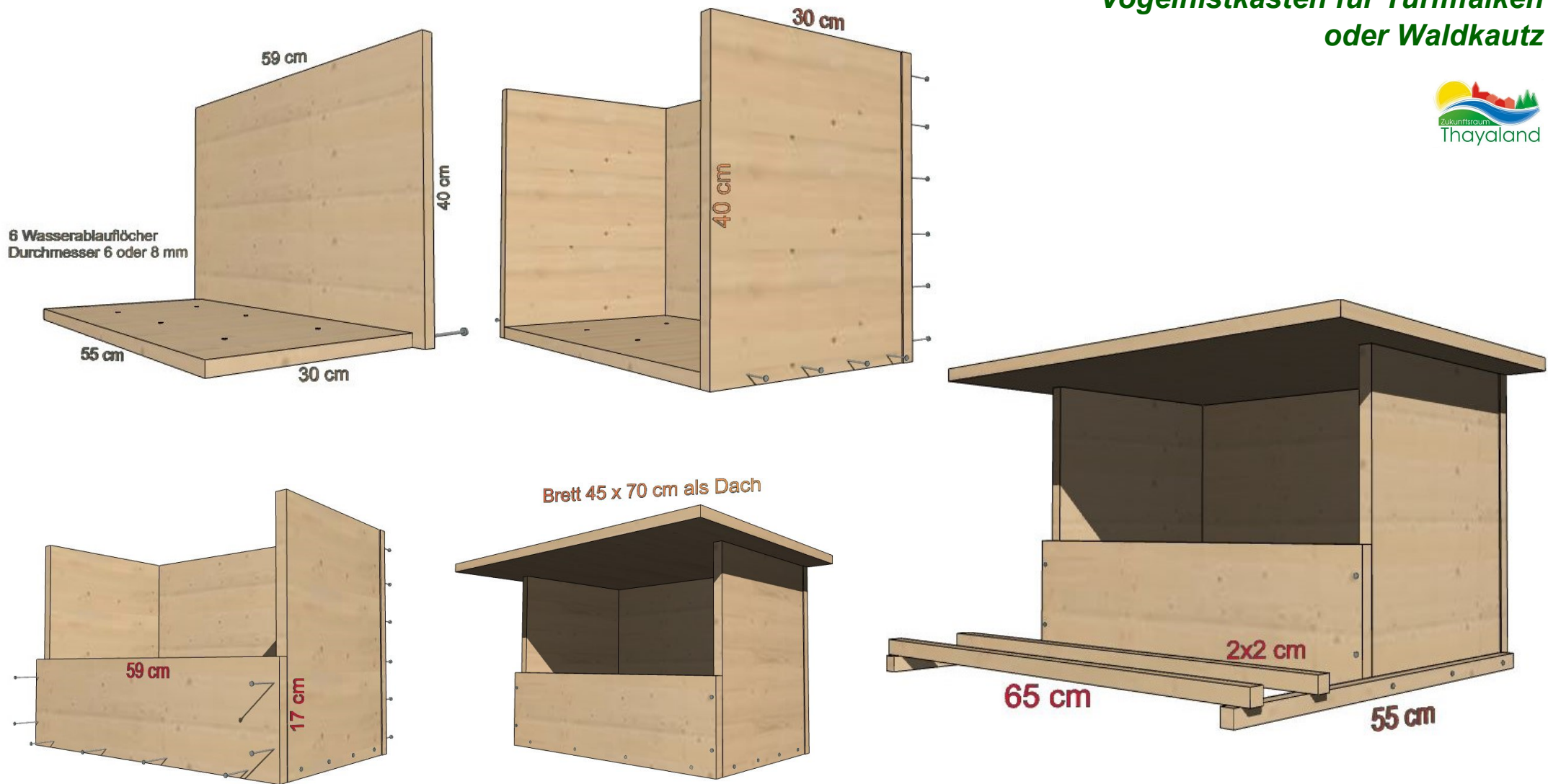


# Vogelnistkasten für Turmfalken oder Waldkauz



## Benötigte Teile:

Bretter 1,8 bis 2 cm dick,  
Senkkopfschrauben 3 × 35 (40) mm  
oder Nägel,

eventuell zusätzlich zwei senkrechte  
Leisten 2 × 60 cm an der Rückseite  
für die Aufhängung befestigen.

Turmfalkennistkästen sollten möglichst hoch angebracht werden.

Um den Jungfalken zusätzlichen Bewegungsspielraum zu bieten, bringe in der Nähe des Kastens ein etwa 15 x 50 cm großes Brett an. Alternativ können zwei Trageleisten von jeweils ca. 55 cm Länge seitlich an den Nistkasten montiert und darauf 2 Balkonleisten von jeweils ca. 2 x 2 cm und einer Länge von 65 cm geschraubt werden.

Erstellt im Zuge des LEADER-Projektes "Biodiversität im Thayaland"

Bei ausreichendem Nahrungsangebot können mehrere Turmfalken in unmittelbarer Nachbarschaft brüten. Ihr Brut- und Jagdrevier kann durchaus einige Kilometer auseinander liegen. Als Felsenbrüter baut der Turmfalke selbst kein Nest, sondern nutzt gerne Gebäudenischen und Mauerlöcher oder die verlassenen Nester größerer Vögel, wie zum Beispiel die von Krähen.

Dieser Nistkastentyp wird auch gerne von unserer häufigsten Eule, dem Waldkauz, als Brutplatz angenommen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Erweiterung für den Ländlichen Raum



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

